

Ganze Sachen sind immer einfach wie die Wahrheit selbst.
Nur die halben Sachen sind kompliziert.

(Heimito von Doderer)



Sie glauben, Ihr Vermögen sei
für Sie persönlich „richtig“ angelegt?



Wir wünschen Ihnen das,
stellen allerdings häufig
das Gegenteil fest.

Dabei ist die Vermögensanlage aus unserer Sicht gar nicht so kompliziert. Nach unserer festen Überzeugung genügt eine einfache Logik aus drei aufeinander aufbauenden Schritten, die allerdings mit Sorgfalt und Substanz befolgt werden muss.

1. Detaillierte Vermögensanalyse und -planung zur Bestimmung Ihrer objektiven und nicht nur subjektiven Risikotragfähigkeit und Dokumentation der Ergebnisse in einem umfassenden Vermögensbericht.
2. Ableitung Ihrer individuellen Anlagestrategie mit Verlustbegrenzung, die Veränderungen des Kapitalmarktumfelds und Ihrer persönlichen Lebensumstände berücksichtigt.
3. Effiziente Zusammenstellung Ihres Wertpapierportfolios mit Finanzinstrumenten und Verfahren, die sich bei institutionellen Anlegern bewährt haben.

Unsere Vorgehensweise basiert auf den wesentlichen kapitalmarkttheoretischen Erkenntnissen und unseren langjährigen Erfahrungen bei der Verwaltung großer institutioneller Vermögen von Versicherungsgesellschaften und Altersversorgungseinrichtungen.

Unsere Unabhängigkeit und unser Vergütungsmodell stellen sicher, dass Ihre und unsere Interessen gleichgerichtet sind und keine Interessen Dritter bedient werden. Unsere Vergütung ist an Ihren Anlageerfolg gekoppelt, so dass nur dieser im Mittelpunkt unseres Geschäftsinteresses steht. Provisionen von Dritten nehmen wir nicht an, sondern leiten sie eins zu eins an Sie weiter.

Kennen Sie Ihre Gesamtvermögenssituation?
Auch die nicht sichtbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten?



Nur wenn Sie Ihre Vermögenslage vollständig überblicken, können Sie die finanziellen Schlüsselfragen für sich beantworten:

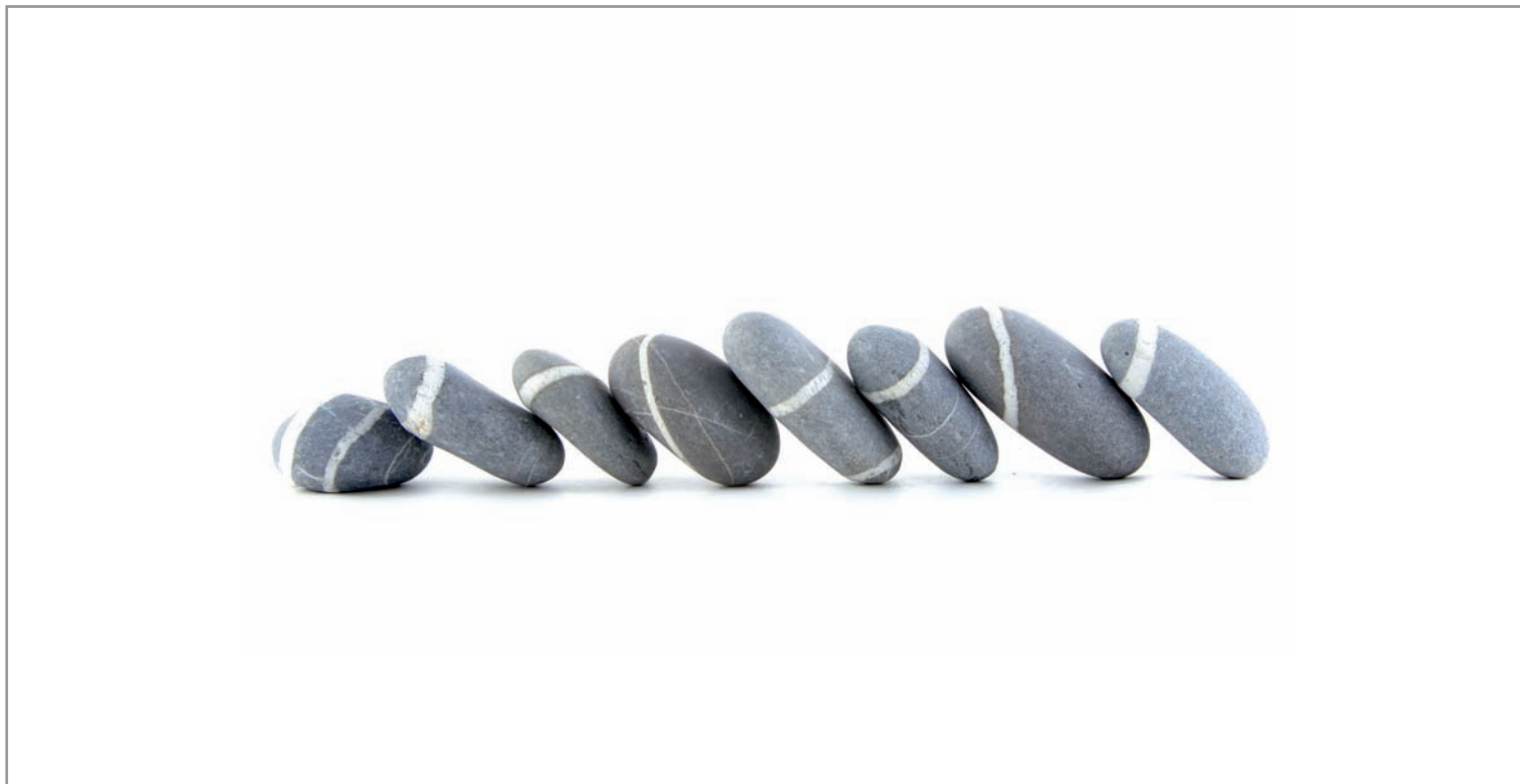
1. Ist mein geplanter Lebensstandard nachhaltig, d.h. bis ins hohe Rentenalter finanzierbar?
2. Ist ausreichend Vorsorge getroffen für den Fall, dass mein Arbeitseinkommen infolge Berufsunfähigkeit oder Tod ausfällt?
3. Wie viel Risiko und damit auch Renditechancen kann ich mir bei meinen Kapitalanlagen überhaupt „leisten“, ohne einen gewünschten Mindest-Lebensstandard zu gefährden?

Wir unterstützen Sie bei der Beantwortung der drei Fragen.

Unter Berücksichtigung Ihres geplanten Lebensstandards und den daraus resultierenden zukünftigen Ausgaben erstellen wir zunächst Ihre individuelle Vermögensbilanz sowie Ihre Einnahmen / Ausgabenrechnung und schreiben diese über den von Ihnen gewünschten Planungszeitraum fort. In der Vermögensbilanz werden alle Ihre Vermögenswerte Ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber gestellt. Die Differenz entspricht dem Nettovermögen, das damit der objektive Gradmesser für Ihre Risikotragfähigkeit ist. Ihre Risikotragfähigkeit wiederum ist entscheidend für den Risikogehalt Ihrer Kapitalanlagen. Denn mit einem zu hohen Kapitalanlagerisiko gefährden sie Ihren gewünschten Mindest-Lebensstandard. Und mit einem zu geringen Risiko berauben Sie sich der Chance auf einen höheren Lebensstandard.

Die Ergebnisse der Vermögensanalyse und -planung werden in einem umfassenden Vermögensbericht dokumentiert und jährlich aktualisiert.

Welche Anlagestrategie verfolgen Sie?
Berücksichtigt diese Ihre Gesamtvermögenssituation,
die Veränderungen Ihrer Lebensumstände
und die Kapitalmarktschwankungen?



Nur wenn Sie die für Sie
„richtige“ Anlagestrategie
wählen, können Sie
Ihre persönlichen
Vermögensziele erreichen.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass die Anlagestrategie den Kapitalanlageerfolg maßgeblich bestimmt. Die Anlagestrategie legt fest, auf welche Anlageklassen (Aktien, Anleihen, Immobilien etc.) das Finanzvermögen aufgeteilt wird, und wie stark diese Anlageklassen im Zeitablauf (prozentual) gewichtet werden. Dabei gilt: Je höher die Gewichtung der risikoreichen Anlageklassen, umso höher die erwartete Rendite des Finanzvermögens, aber auch dessen Verlustpotenzial.

Wir verdeutlichen Ihnen detailliert die Auswirkungen unterschiedlicher Anlagestrategien auf Ihre zukünftige Gesamtvermögensentwicklung und damit auch auf Ihren geplanten Lebensstandard. Dabei differenzieren wir bewusst zwischen statischen Anlagestrategien mit einem im Zeitablauf konstanten Risikogehalt und Anlagestrategien, deren Risikogehalt systematisch an Veränderungen Ihrer Lebensumstände und der Kapitalmarktsituation angepasst wird. Dabei spiegelt der Risikogehalt den prozentualen Anteil der risikoreichen Anlageklassen in Ihrem Finanzvermögen wider.

Schließlich zeigen wir Ihnen, dass eine Anlagestrategie mit einer strikten Verlustbegrenzung sicherstellen kann, dass Ihr gewünschter Mindest-Lebensstandard nicht gefährdet wird.

Wie stellen Sie Ihr Wertpapierportfolio konkret zusammen?
Vermeiden Sie unnötige Risiken?
Achten Sie auf Verwaltungs- und Handelskosten,
Steuereffekte und langfristigen Inflationsschutz?



Nur wenn Sie der professionellen Umsetzung Ihrer Anlagestrategie eine ebenso hohe Bedeutung beimessen, wie der Anlagestrategie selbst, können Sie den bestmöglichen Anlageerfolg erreichen.

Bei der Umsetzung einer Anlagestrategie in einem Wertpapierportfolio sind sehr viele Aspekte zu berücksichtigen, die direkte und nicht zu unterschätzende Auswirkungen auf den langfristigen Anlageerfolg haben. So ist es beispielsweise wichtig, ungewollte und unnötige Ausfall- und Einzelwertrisiken möglichst zu vermeiden, die Kosten- und Steuerbelastung möglichst gering zu halten sowie die langfristigen Inflationswirkungen nicht zu vernachlässigen.

Bei der Zusammenstellung Ihres Wertpapierportfolios legen wir zunächst besonderen Wert auf eine möglichst breite Risikostreuung (Diversifikation) über alle sinnvollen Anlageklassen und geographischen Regionen. Darüber hinaus achten wir auch auf eine möglichst passgenaue Abdeckung der Anlageklassen und Regionen durch breit diversifizierte, weitgehend ausfallsichere sowie steuer- und kosteneffiziente Indexfonds (ETFs). Und nicht zuletzt auch auf möglichst geringe administrative und transaktionsbedingte Kosten in Form von Direktbankkonditionen bei der Verwaltung Ihres Wertpapierdepots.

Bei der laufenden Anpassung Ihres Wertpapierportfolios zur Sicherstellung der Verlustbegrenzung setzen wir Verfahren ein, die sich bei institutionellen Anlegern bewährt haben.

Trauen Sie sich zu, die drei aufeinander aufbauenden Schritte der Vermögensanlage alleine zu bewältigen?
Wenn nein, welchem Vermögensverwalter sollten Sie diese Aufgabe anvertrauen?



Nur ein kompetenter
und gleichzeitig
vertrauenswürdiger
Vermögensverwalter
verdient Ihr Vertrauen.

Einen kompetenten Vermögensverwalter zu finden, ist schwierig und stets subjektiv. Selbst dessen bislang erzielte Renditen sind kein eindeutiger Beleg für seine Kompetenz. Sie können mit einem übermäßig hohen Risiko erkaufte worden, zufällig in einem positiven Kapitalmarktumfeld zustande gekommen oder im schlimmsten Fall einfach „geschönt“ worden sein.

Letztlich kommt es vor allem darauf an, dass für Sie das Vorgehen des Vermögensverwalters plausibel und nachvollziehbar ist und vor allen Dingen Ihren persönlichen Vermögenszielen gerecht wird.

Einen „vertrauenswürdigen“ Vermögensverwalter zu finden, ist dagegen einfacher. Entscheidend ist, dass sich dessen Geschäftsinteressen mit Ihren Anlegerinteressen decken. Dies erkennen Sie an seiner Unabhängigkeit von dritten Geschäftsinteressen und an seinem Vergütungsmodell. Ihr Vermögensverwalter darf nicht „an“ Ihnen verdienen, sondern nur „mit“ Ihnen.

Unser Vergütungsmodell ist transparent und streng an den Anlegerinteressen orientiert. Für die Vermögensanalyse und -planung sowie das Kapitalanlagemanagement erheben wir als Aufwandsentschädigung eine Grundvergütung. Darüber hinaus fällt eine erfolgsabhängige Vergütung an, allerdings nur, sofern der Anlageerfolg nach allen Kosten, nach Abgeltungs- und Mehrwertsteuer sowie nach Inflation positiv ist. Sowohl die Grundvergütung als auch die erfolgsabhängige Vergütung dürfen einen vorher vereinbarten Maximalbetrag nicht überschreiten.

Sie wollen mehr über die Gesellschaft und die Personen hinter AsCo-Kompass erfahren?

AsCo-Kompass ist ein Vermögensverwaltungsansatz für Privatanleger, der von der Asset Concepts GmbH (www.asset-concepts.de) entwickelt wurde und umgesetzt wird. Die Asset Concepts GmbH ist ein lizenzierter Vermögensverwalter, der sich, wie der Name der Gesellschaft bereits sagt, auf die Konzeption und die Umsetzung von Anlagekonzepten für institutionelle und private Anleger spezialisiert hat. Gesellschafter der Asset Concepts GmbH sind Dr. Borgmeier, Dr. Ebertz und Mitarbeiter.

Dr. Thomas Ebertz ist geschäftsführender Gesellschafter der 2006 gegründeten Asset Concepts GmbH. Davor verantwortete er als Geschäftsführer einer namhaften Kapitalanlagegesellschaft Konzeption und Management regelgebundener Publikums- und Spezialfonds für institutionelle und private Anleger. Dr. Ebertz hat langjährige Erfahrung sowohl in der methodischen Fundierung als auch der Umsetzung von Anlagestrategien sowie in Fragen der strategischen Asset Allocation.

Dr. Bernd Borgmeier ist alleiniger Inhaber der Anfang 2009 gegründeten BoB Investment Holding GmbH, in der er seine unternehmerischen Aktivitäten bündelt. Dr. Borgmeier hat langjährige Erfahrung in der Vermögensverwaltung für institutionelle und private Anleger bei internationalen Groß- und Privatbanken – unter anderem als Sprecher der Geschäftsführung einer renommierten Kapitalanlagegesellschaft sowie als persönlich haftender Gesellschafter einer großen Privatbank.